

Inhalt

Einleitung	11
Lektürekarte	15
1. „Das ist chinesisches!“	19
2. Direkt, indirekt	37
3. Unter dem Deckmantel des Bildes: Insinuierte Kritik	57
4. Durch Einstreuen von Zitaten: Die Macht, zu erschüttern	75
5. Zu verstehen geben, zu sagen vermeiden, oder: Wie man zwischen den Zeilen liest	93
6. Unmögliche Dissidenz (Ideologie der Indirektheit)	115
7. Zwischen Gefühl und Landschaft: Die Welt ist kein Objekt der Repräsentation	139
8. Jenseits der Landschaft: Der bildliche Sinn ist nicht symbolisch	163
9. Die Rede des Meisters an den Schüler ist rein indiziell	195
10. Es gibt keine Ebene der Wesenheiten, oder: Warum der Umweg gleichzeitig der Zugang ist	223

11. Prozeß des Reifens, sprunghaftes Realisieren	247
12. Das große Bild hat keine Form, oder: Wie das Unsagbare andeuten	273
13. „Reuse“ und „Fisch“, oder: Wie erhält man Zugang zur Natur	303
14. Wolken und Mond	331
15. Die allusive Distanz	351
Schlußbemerkung: Umweg oder Spaltung	365
Anmerkungen	375
Glossar der chinesischen Ausdrücke	395